

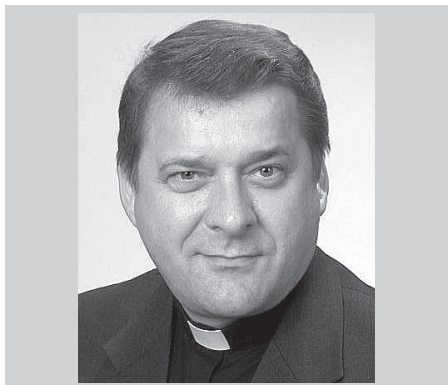
# P F A R R E

---

---

# S T . A N N A

[www.st-anna-aigen.graz-seckau.at](http://www.st-anna-aigen.graz-seckau.at)



*Unser Gott – Mensch für uns,  
Unser Gott ist obdachlos  
Fremd und arm  
Durch unsere Straßen gegangen  
Er ist der Gott,  
Der als kleines Kind  
Schon um Asyl bitten musste  
Im fremden Land Ägypten  
Er war ein Asylant* Frank Reintgen

**Liebe Schwestern und Brüder der  
Pfarre St. Anna!**

Bald geht wieder ein Jahr zu Ende. Mit dem Licht der ersten Adventkerze kommen wir immer näher zu Ihm: zu „Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott“, zu unserem Herrn Jesus Christus. Nicht nur jede strahlende Kerze auf dem Adventkranz soll unseren Blick auf den „der war, der ist und der kommen wird“ erhellen, sondern unser ganzes Leben soll uns auf dieses Treffen vorbereiten. Nicht nur damals, als das „Licht vom Licht“ in dieser Zeit geboren wurde, musste es wegen Feindschaft von den Seinen fliehen. Auch jetzt, zweitausend Jahre später, wird das „Licht der Menschen“ angefeindet. Christus muss weiter wie ein Asylant irgendwo versteckt sein. Viele von uns wollen in

Ihm nicht die „Armen“ und „Bettler“ sehen, weil sie nicht zu einer schönen, modernen Welt passen. Bei so vielen von uns wird Er in den verschiedenen Weihnachtsmärkten und weihnachtlichen Feierlichkeiten versteckt. Er, der „Gott vom Gott“-Geborene, muss Platz machen für alles andere und für sich selbst Asyl suchen. Wie oft verliert er den richtigen Platz zwischen den Seinen. Sie wählen das Vergängliche statt Ihn. Ich bin gespannt, was wir dem neugeborenen Sohn Gottes zu seinem Krippelein bringen?! Das neue Bettelverbot in den Städten oder die jungen Christinnen und Christen, die für Ihn fast keine Zeit mehr finden, weil alles wichtiger ist als Er, der in der Krippe liegt. Was bringen die jungen Eltern, die mit ihren Kindern keine Zeit für Gebet und gläubige Versammlungen an Sonn- und Festtagen mehr finden?! Was bringen die Geschäftsleute, die nicht mehr sehen, was heilig ist, und nur reine Business-Kalkulation wollen? Mit welchen Schätzen werden diejenigen Ihm huldigen, die zwar für alles Mögliche Zeit finden, aber keine Zeit haben sich mit Ihm zu treffen. Wie oft sind wir wie Kinder, die Freude an Geschenken haben. Wir alle werden tagtäglich gratis von Gott mit verschiedenen Gaben beschenkt, wie Gesundheit, Arbeit, Klugheit, mit so schöner Natur und oft so guter Witterung. Sind wir Gott wirklich dankbar dafür?! Tun wir alles, dass das strahlende Licht von der Krippe, das in die Welt gekommen ist, sich verbreitet, bei uns, in den Familien, in der Schule, am Arbeitsplatz und überall, wo wir leben?! Wenn das so wäre, dann bringt die Freude vom neugeborenen Sohn Gottes - Licht vom Licht - uns vollkommene Freude und Frieden!

In diesem Sinne lade ich Sie alle, kleine und große, junge und ältere Schwestern und Brüder zur gemeinsamen Vorbereitung auf das Kommen unseres Heilands Jesus Christus, in der Nacht von Bethlehem, durch die adventlichen Gottesdienste in der Kirche ein. Ich wünsche Ihnen allen, dass das Licht von Bethlehem über uns strahlt mit neuer Kraft und seinem nie vergehenden Segen für unsere Gedanken und Werke!

Zum Schluss bitte ich Sie alle, lassen wir nicht das „Licht vom Licht geboren“ in Asyl irgendwohin gehen, öffnen wir Ihm die Türe unserer Herzen und unserer Familien. Er hat das Tor in seiner Krippe offen gelassen, damit jeder für sich seinen Platz findet!

So grüße ich Sie alle recht herzlich, besonders aber sende ich meinen Gruß an alle unsere lieben Kranken, Älteren und Einsamen.

Euer Pfarrer Marian Debski

## 80. GEBURTSTAG



**Am 8. Dezember feiert unser GR Josef Greiner seinen 80. Geburtstag.** Zu diesem Anlass wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Schon seit vielen Jahren im wohlverdienten Ruhestand, ist er immer noch unermüdet und hilft überall aus, wo und wie es nur geht, obwohl seine Gesundheit auch nicht mehr die allerbeste ist!! **Dafür ein aufrichtiges Dankeschön!!!**

**Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern sowie der gesamten Pfarrbevölkerung ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr 2012.** Mögen alle



Wünsche – so gut es geht – in Erfüllung gehen! Unseren Inserenten danken wir für die bisherige Unterstützung und hoffen, dass sie uns auch weiterhin treu bleiben!

*Das Pfarrblattteam*



## DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE KOMMEN!

### Dienstag, 3. Jänner:

Jammdorf, Jammzeil, Jammberg, Waltra, Woboth (oberer Teil), Kerschenberg, Klapping, Risoladorf, Woboth (unterer Teil), Frutten

### Mittwoch, 4. Jänner:

Gießelsdorf, Gießelsdorfberg, Himberg, Hochstraden, Plesch, Domberg, Globitsch, Scheming, Egg, Koschen

### Donnerstag, 5. Jänner:

St. Anna – Ort, Annaberg, Weinberg (oberer Teil), Hauptstraße, Schonnerfeld, Weinberg (unterer Teil), Aigen, Risolaberg, Sichauf

## TREFFEN WIR UNS BEI DER KRIPPE

Die Kindermette am Nachmittag des Heiligen Abends hat bei uns in St. Anna eine lange Tradition.

Warum feiern wir schon am Nachmittag, wenn das Jesuskind erst in der Nacht zur Welt kam? Vor allem die Kinder sollten von dem großen Geheimnis dieser Nacht – ein kleines Kind wird geboren, es ist Gottes Sohn, der einmal alle erlösen wird – berührt werden.

Und tatsächlich: Wenn die hellen Stimmen des VS-Chores unter der Leitung von SR VOL Margareta Prem erklingen, die Schüler das Hirtenspiel vortragen und der Herr Pfarrer die Frohe Botschaft nach Lukas verkündet, dann wissen alle: Gott hat uns reich beschenkt und wir dürfen uns darüber freuen.

Wenn dann noch zum Schluss das Lied „Stille Nacht – heilige Nacht“ in der übervollen Kirche erklingt, dann spüren wir, dass wir eine große christliche Familie sind und das Jesuskind in unserer Mitte ist. Mit dieser Weihnachtsfreude im Herzen können wir heimgehen.

Treffen wir uns bei der Krippe! – Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

(M. Gruber, G. Maitz)

## Evangelium nach dem Evangelisten Lukas

### Kapitel II, Vers 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land, zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Herden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe: Des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht;



siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und also bald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen!

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Mit Blumen Freude schenken

Gartenbau  
Blumen  Pachler

8355 Tieschen, Tel. 03475/2470  
8354 St. Anna, Tel. 03158/2058



Margit Gindl  
Hair-Stylistin

Hauptstraße 26, A-8354 St. Anna | Aigen  
Tel: 031 58 - 290 99

Di 8-18 Mi 8-13 Do 8-18 Fr 8-19 Sa 7-13  
sowie nach Vereinbarung



8354 ST. ANNA / AIGEN  
Marktstr. 10  
Tel./FAX 03158/2208  
Filiale 2209

- Mode Winter
- Weihnachtsgeschenke
- Weihnachtsmarkt
- Sportlicher Winterspaß
- Schi- Snowboard
- Bekleidung-Topservice

## PFARRGEMEINDERATSWAHL 2012

Die Legislaturperiode des derzeitigen Pfarrgemeinderates endet mit der Neuwahl am 18. März 2012. Nachdem viele der derzeitigen Mitglieder bereits zwei Perioden aktiv sind, wird eine neue Mannschaft gesucht, die das Pfarrleben bis 2017 aktiv mitgestaltet. Somit werden Sie, liebe Pfarrbewohner/innen gebeten, Ihre Stimme bei der Wahl einzubringen.

Der nunmehrige Pfarrgemeinderat hat sich entschieden, die Urwahl nach dem Feldbacher Modell durchzuführen. Dabei erhält jede/r Wahlberechtigte (jede/r katholische Pfarrbewohner/in ab Firmung ist wahlberechtigt) einen Bogen für den persönlichen Kandidaten/innenvorschlag und ein Kuvert durch die derzeitigen Pfarrgemeinderatsmitglieder.

Dieser Wahlvorschlag wird in das Kuvert gegeben und verschlossen. Der Wahlvorschlag kann entweder in die Wahlurne in der Pfarrkirche oder über den PGR an den Wahlvorstand vorgelegt werden.

Alle Personen, die vorgeschlagen wurden, werden zu den Dorfrunden (für ein oder mehrere Sprengel) eingeladen. Dabei werden sie gebeten, in kirchlichen Belangen in ihrem Sprengel mitzuwirken.

Weiteres ermitteln sie aus ihrer Mitte eine Person, die den Sprengel im beschließenden Gremium des Pfarrgemeinderates vertritt.

Der genaue Ablauf wird für unsere Pfarre in den nächsten Wochen fixiert. Bis zum 18. März 2012 soll der neue Pfarrgemeinderat aufgestellt sein.

## Wahlsprenkel

### Die Wahlsprenkel werden wie bisher beibehalten:

Aigen – Weinberg  
 Risola  
 Klapping, Kerschenberg  
 Woboth  
 Frutten  
 Gießelsdorf und Gießelsdorfberg  
 Himberg, Globitsch  
 Plesch, Tamberg  
 Scheming  
 Hochstraden  
 Jammberg  
 Jammendorf, Jammzeil  
 Waltra  
 Egg  
 Sichauf  
 Annaberg: Marktstraße und Hauptstraße von Theißl bis Neubauer  
 Schonnerfeld u. Hauptstraße bis Theißl

## Neuorganisation rund um den Friedhof

Mit diesem Bericht wollen wir Sie über aktuelle Veränderungen in der Friedhofsverwaltung informieren. Mit Jahresende wird es, wie viele schon wissen, einen Wechsel im Dienstbereich des Totengräbers geben:

Herr Fritz Pock beendet seine Tätigkeit und Herr Helmut Maitz aus Risola wird offiziell mit 1. Jänner 2012 seine Nachfolge antreten. Durch diesen Umstand folgen nun wichtige Veränderungen im Arbeits- und Verwaltungsbereich. Vielen aufmerksamen Friedhofbesuchern wird es aufgefallen sein, dass in den letzten Jahren so manches neu geschaffen bzw. erneuert wurde:

- Erweiterung der Wasserleitung,
- Erneuerung der beiden Abfallgruben,
- Zubau zur Friedhofskammer und die
- WC Anlagen.

Für diese baulichen Maßnahmen wurden trotz vieler Eigenleistungen € 80.000,- ausgegeben. In den letzten Jahren wurde sparsam gewirtschaftet und so konnten beinahe alle Anschaffungen aus dem Friedhofsbudget beglichen werden.

Herr Pock war ausschließlich für das Ausheben der Gräber verantwortlich. Mit der Einstellung von Herrn Maitz übernimmt dieser neben der Totengräberarbeit in St. Anna/Aigen und Kapfenstein auch sämtliche Arbeiten im Friedhofsbereich.

Diese wären:

- Wege verbessern und erhalten
- Gras mähen
- Pflege des Zaunes
- Reinigung der WC-Anlagen
- Organisation der Müllentsorgung
- Schneeräumung
- usw.

Weiters ist Herr Maitz gemeinsam mit Herrn Strasser, der diese Funktion ehrenamtlich ausübt, verantwortlich für alle Anfragen rund um den Friedhof und steht auch als Ansprechpartner zur Verfügung (z.B. Erneuerung von Grabstätten, Vergabe von Gräbern, ...).

Sein Aufgabengebiet ist somit sehr umfangreich und Herr Maitz muss aus diesem Grund voll angemeldet werden (30 Stunden/Woche).

Durch die Erweiterung der Tätigkeiten des Totengräbers und die Erhöhung der lfd. Kosten für Wasser, Strom und Müllentsorgung, erhöhen

sich auch die Gebühren für den Totengräber und die Grabablöse. Der Wirtschaftsrat der Pfarre St. Anna am Aigen und Kapfenstein hat sich viele Gedanken über die Finanzierung der umfangreichen Tätigkeiten gemacht und daher die Gebühren neu festgelegt (gültig ab 1. 1. 2012):

Für den Totengräber:

€ 550,- pro Grab

Für die Grabablöse:

€ 22,- pro Grab und Jahr

Die Grabablöse ist nach einer Beisetzung 17 Jahre im Voraus zu bezahlen. Neu ist, dass nach Ablauf der 17 Jahre nicht mehr wie bisher um weitere 17 Jahre, sondern nur mehr für weitere 10 Jahre das Grab abgelöst werden kann. Dieser Betrag ist auch einmalig im Voraus zu bezahlen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass diese Entscheidungen dazu beitragen, den Friedhof weiterhin als einen würdevollen Ort für unsere Verstorbenen zu erhalten.

Bei Herrn Maitz bedanken wir uns, dass er diese umfangreiche Tätigkeit übernimmt, und wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute!

*Der Wirtschaftsrat  
der Pfarre St. Anna am Aigen*

## KIRCHENKONZERTE IN ST. ANNA AM AIGEN

In diesem Jahr fanden in unserer Pfarrkirche zwei Kirchenkonzerte mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland statt.



Am 26. Juli („Mutter-Anna-Tag“) gaben bereits zu vierten Mal zwei Künstlerinnen aus Litauen ein Kirchenkonzert. Im Rahmen der Konzertreihe „Orgelklang im Vulkanland“ spielte **Dalia Jatautaite** ein Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart u.a..

**Rita Preiksaite** (Mezzosopran) brachte einige bekannte Kirchenarien zum Besten.

Das Publikum war von den Darbietungen sehr beeindruckt.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war ein Kirchenkonzert des Vokalensembles „**Cantus Hilaris**“ aus Niederösterreich.

Am Sonntag, dem 14. August, wurde beim Gottesdienst eine vom **Chorleiter Anton Steingruber** komponierte Messe zu Ehren der Hl. Anna uraufgeführt und der Pfarre gewidmet. Am selben Abend konnte man sich an den hervorragenden Stimmen dieses Ensembles abermals erfreuen. Der Chor gestaltete ein wunderschönes Konzert mit vielen verschiedenen Marienliedern und Ave-Maria Vertonungen, passend zum Vorabend von „Maria Himmelfahrt“. Besonders beeindruckend waren auch die solistisch vorgetragenen Lieder und Arien der Sopranistin **Edith Kaltenböck**. Die Besucher des Konzertes hatten den wundervollen Gesang und den einmaligen Chorklang genossen und dem Ensemble mit viel Applaus gedankt. Man darf sich auf ein weiteres Kommen dieses Chores schon heute freuen.



Der Chor gestaltete ein wunderschönes Konzert mit vielen verschiedenen Marienliedern und Ave-Maria Vertonungen, passend zum Vorabend von „Maria Himmelfahrt“. Besonders beeindruckend waren auch die solistisch vorgetragenen Lieder und Arien der Sopranistin **Edith Kaltenböck**. Die Besucher des Konzertes hatten den wundervollen Gesang und den einmaligen Chorklang genossen und dem Ensemble mit viel Applaus gedankt. Man darf sich auf ein weiteres Kommen dieses Chores schon heute freuen.

*Andrea Kainz*

## Die Firmkandidaten/innen 2012 – Pfarre St. Anna am Aigen

Am Chistkönigsonntag wurden im Rahmen des Gottesdienstes die Firmkandidaten/innen des Jahr 2012 vorgestellt. Der Gottesdienst wurde von den Firmlingen mitgestaltet und von einem Chor, zusammengesetzt aus dem Jugend- und dem Familienchor unter der bewährten Leitung von Franziska Harrer festlich umrahmt.



*Katharina Blasl, Jamm; Thomas Christopher Weiß, Schonnerfeld; Carina Sarah Hirtl, Hochstraden;  
Franz Schuster, Frutten; Tamara Scheer, Sichauf; Emanuel Laiber, Plesch;  
Laura Pock, Jamm; Thomas Pfleger, Plesch; Denise Lisa Waltersdorfer, Waltra, Andreas  
Hadler, Plesch; Victoria Kovacic, Gießelsdorf; Dominik Hödl-Sundl, Jamm; Mariella  
Katharina Leitgeb; Veronika Weiß, Hochstraden; Julian Brandl, Frutten.*

## Dank ans Schonnerfeld



Seit Anfang November zielt eine Bank rund um den Lindenbaum unseren Kirchplatz. Diese nette Idee, die von den Bewohnern des Schonnerfeldes ausging und auch finanziert wurde, bereichert unseren Kirchplatz. Ein herzliches „Danke“ an Ewald Weiß und seine Crew.

## Liebe Kinder, liebe Eltern!



Die Jungschar St. Anna am Aigen möchte alle Kinder am Samstag, dem 10. Dezember, zur nächsten Jungscharstunde einladen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfarrheim St. Anna.

Beim Keksebacken, Basteln und Spielen wollen wir uns auf den Advent einstimmen. Besonders würden wir uns freuen, auch neue Kinder bei uns willkommen zu heißen!

Im Winter werden wir bei passender Gelegenheit und Schneefall unsere Schianzüge anziehen und ein tolles Bobfahren und Sackrutschen veranstalten.

Ein Höhepunkt in unserem Jungscharjahr ist der alljährliche Kinderfasching mit anschließendem Gaudisamstag für Jung und Alt. Der Gaudisamstag findet am 21. Jänner 2012 im Pfarrheim statt.

Ladet eure Freunde und Schulkollegen dazu ein, mit euch die Jungscharstunden zu besuchen; denn gemeinsam hat man doppelt so viel Spaß! Termine für die Jungscharstunden werden in den Schulen bekannt gegeben.

*Wir freuen uns auf eine lustige Zeit mit euch!  
Die Jungscharcrew*

## Denkende Menschen sind dankende Menschen

- Einsatz und Gemeinschaft durch viele fleißige Hände
- Reich beschenkt werden, wenn man staunen kann
- Natur ist uns geschenkt
- Tausend Körner – Welch eine Pracht
- Es hat wirklich Spaß gemacht
- Durch jeden Einzelnen wurde dieses Fest bereichert
- Alt und Jung – ein gutes Team
- Nachdenken über unser Dasein
- Kreativ sein dürfen



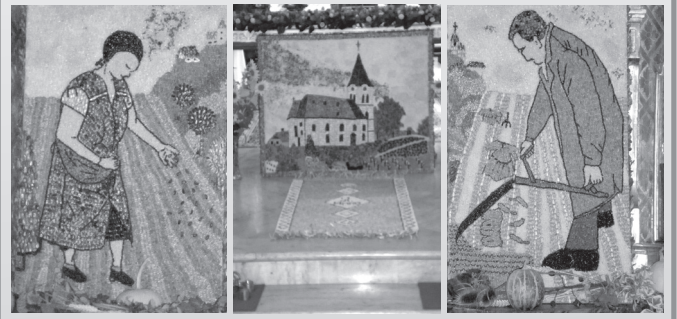
Danke für deine Zeit. Deine Zeit ist begrenzt, weil du dich in vielen Bereichen engagierst. Und trotzdem schenkst du immer wieder deine Zeit - dieses Mal für das Erntedankfest. So viele haben sich Zeit genommen, Materialien mitgebracht, Ideen einfließen lassen um für die Gemeinschaft Großartiges zu leisten. Es war eine große Freude zuzusehen, wie in einer großen Runde von Jung und Alt eine Idee nach der anderen entstanden ist und wie viel Kreativität in uns allen versteckt ist. Begeisterung und Tatendrang haben die Vorbereitungen für das Erntedankfest geprägt und waren bis zum Ende der Hl. Messe spürbar. Man kann auch heute noch überrascht werden und immer wieder von „Neuem staunen“, was alles möglich und machbar ist.



**Glaube – er hat die Kraft dich zu führen**  
**Liebe – sie lässt jeden Sturm überstehen**  
**Hoffnung – die brauchst du um den Weg zu gehen, der dir bestimmt ist**  
**Gott ist Anfang und Ende – Gottes Segen liegt über uns.**

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die es möglich gemacht haben, dass viele Leute in unserer Pfarrkirche wieder zum Staunen gekommen sind.

*Wurzinger Gabriele*



Wenn's um die Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank

Raiffeisenbank  
Fehring-St. Anna am Aigen

www.rb-fehring.com

**BAUMEISTER ING.** 8354 St. Anna am Aigen  
 Hauptstraße 55  
 Tel: 03158/2759  
 Fax: 03158/29028  
 Mobil: 0660/73 66 730  
 e-mail: bm.pfeifer@aon.at

**ALOIS PFEIFER**

## PFARRCHRONIK



**Wiedergeboren  
aus dem Hl. Geist**

**Laureen Gindl**, Hauptstraße 44  
**Nora Pfeifer**, Frutten 1a  
**Samuel Weitzl**, Wolfsberg im  
Schwarzautal



**Anna Posch**, Klapping 31, 86 Jahre  
**Johanna Potzinger**, Annaberg 22,  
104 Jahre  
**Stefanie Schardl**, Jamm 8, 62 Jahre  
**Karl Techt**, Klapping 22, 73 Jahre  
**Maria Barones**, Gießelsd., 83 Jahre  
*Gott gib ihnen die ewige Ruhe!*

## WIR GRATULIEREN:

### Zum 85. Geburtstag:

**Maria Legenstein**,  
Gießelsdorf 4 05.12.  
**Gustav Gallaun**,  
Hauptstraße 29//1 30.01.

### Zum 80. Geburtstag:

**GR Josef Greiner**,  
Kirchplatz 2 08.12.  
**Josefa Pfleger**, Plesch 54, 10.12.  
**Michael Laundl**, Waltra 32 26.12.  
**Anna Pranger**, Jamm 124 07.01.

### Zum 25. Hochzeitstag:

**Alois und Hermine Pranger**,  
Annaberg 1 24.01.  
**Heinrich und Waltraud Schober**,  
Hochstraden 2a 31.01.

## EINLADUNG zum WEIHNACHTSWUNSCH- KONZERT

der Markt- und Musikkapelle  
St. Anna am Aigen

Am Samstag, 17. Dezember 2011  
Um 19:30 Uhr - im Turnsaal der  
Hauptschule



**„Olls fia die Fisch“ – das ist das Motto für unseren 7. Gaudisamstag im Pfarrheim!**  
Dazu lädt am Samstag, 21. Jänner 2012, der Pfarrgemeinderat, die Jungschar und die Landjugend ein. Am Nachmittag findet der Kinderfasching statt.

Für diesen heiteren Pfarrball bitten wir um Sachspenden für den Glückshafen und um Krapfenspenden. Wir freuen uns auch auf die Teilnahme von maskierten, verrückten und normalen Besuchern.

## TERMINE

Die Sonntags- und Feiertagsvorabendmessen beginnen, wie schon seit langem bekannt, in der Winterzeit generell immer um 18:00 Uhr!!!

### Im Advent - Montag bis Donnerstag:

17:30 Uhr: Rosenkranz, Beichtgelegenheit,  
18:00 Uhr: Rorate für die einzelnen Gemeinden

### 2. Adventsonntag, 4. Dezember:

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

### Donnerstag, 8. Dezember:

10.00 Uhr: Hl. Messe zum Hochfest  
„Maria Empfängnis“

### Samstag, 10. Dezember:

Ab 17:00 Uhr: Beichtgelegenheit  
18:00 Uhr: Advent-Bußgottesdienst  
für die Pfarre

### 3. Adventsonntag, 11. Dezember:

8:30 Uhr: Pfarr-Bußgottesdienst, Adventaktion „Sei so frei/Bruder in Not der Katholischen Männerbewegung!“

### Freitag, 16. Dezember:

7:30 Uhr: Adventgottesdienst für HS u. VS;  
ab 9:00 Uhr: Vorweihnachtliche Krankenbesuche mit Krankenkommunion

### Samstag, 17. Dezember:

Ab 17:00 Uhr: Beichtgelegenheit  
18:00 Uhr: Sonntagsvorabendmesse

### 4. Adventsonntag, 18. Dezember:

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

### Mittwoch, 21. Dezember:

6:00 Uhr: Rorate

### Samstag, 24. Dezember - „Heiliger Abend“:

16:00 Uhr: Kindermesse  
22:00 Uhr: Christmessa

### Sonntag, 25. Dezember - „Heilige Weihnacht“, Feier der Geburt Christi:

8:30 Uhr: Hochamt

### Montag, 26. Dezember - „Hl. Stephanus“:

8:30 Uhr: Hl. Messe, Salz- und  
Wasserweihe

**Dienstag, 27. Dezember - „Hl. Johannes“:**  
9:00 Uhr: Hl. Messe mit Weinsegnung

**Mittwoch, 28. Dezember - „Unschuldige Kinder“:**

9:00 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung

**Samstag, 31. Dezember - Silvester:**

18:00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

**Sonntag, 1. Jänner 2012:**

10:00 Uhr: Neujahrsgottesdienst

**Die Sternsinger kommen: 2. – 5. Jänner**

**Freitag, 6. Jänner - „Fest der Erscheinung des Herrn – Hl. Dreikönige“:**

8:30 Uhr: Sternsingermesse  
Kirchenopfer für Mission

**Sonntag, 8. Jänner - „Taufe des Herrn“:**

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 15. Jänner:**

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 22. Jänner:**

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 29. Jänner:**

8:30 Uhr: Pfarrgottesdienst;  
anschließend Pfarrcafé

**Donnerstag, 2. Februar - „Maria Lichtmess“:**

18:00 Uhr: Hl. Messe – Kerzenweihe  
Aschensegnung und Auflegung  
Erteilung des Blasiussegen

**Sonntag, 5. Februar:**

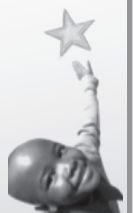
10:00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Änderungen vorbehalten! Gilt für alle Termine!

## SEI SO FREI© Adventsammlung 2011 am 10. und 11. Dezember

Für die Aktion 2011 wurde unter dem Motto „Stern der Hoffnung“

ein Kinder- und Jugendprogramm in Kenia ausgewählt: Um dem aussichtslosen Leben auf der Straße und in den Slums zu entkommen, brauchen Kinder und Jugendliche in Kenia Unterstützung!



SANITÄR - HEIZUNG  
**SCHÖLLAUF**

ST. ANNA/A., FRUTTEN 75, TEL. 03158/2172

AR  
**Rindler Schuhe**  
Wählt Qualität